

Auftragsbekanntmachung

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Postanschrift: Hans-Arp-Allee 1

Ort: Remagen-Rolandseck

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

Postleitzahl: 53424

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@arpmuseum.org

Telefon: +49 2228-942530

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://arpmuseum.org>

I.2) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://arpmuseum.org/ausschreibungen-jobs.html>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote sind einzureichen schriftlich an folgende Adresse:

Landes-Stiftung

Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Vergabestelle

Hans-Arp-Allee 1

53424 Remagen

I.3) Art des öffentlichen Auftraggebers

Landes-Stiftung des öffentlichen Rechts

I.4) Haupttätigkeit(en)

Betrieb eines Museums

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Transportleistungen von Kunstwerken für die Ausstellung "Pionierinnen der Malerei 1300 bis 1900"

Referenznummer der Bekanntmachung: V-2023-0001

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

60000000 Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die Ausstellung "Pionierinnen der Malerei 1300 bis 1900" findet in der Zeit vom 25.02.2024 bis 16.06.2024 im Arp Museum statt.

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist der Transport der Leihgaben, welche im Rahmen der Ausstellung gezeigt werden.

Alle Details zum Leistungsinhalt können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

II.1.5) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.2) Beschreibung

II.2.1) Weitere(r) CPV-Code(s)

63520000 Transportagenturdienste

II.2.2) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB12 Ahrweiler

Hauptort der Ausführung:

Stadt Remagen, Arp Museum Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen Hin- und Rücktransport

II.2.3) Beschreibung der Beschaffung:

siehe Leistungsbeschreibung

II.2.4) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.5) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Siehe Leistungsbeschreibung

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.6) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.7) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.8) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.9) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung (Anlage 1)

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung (Anlage 1)

III.1.3) Technische und fachliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Nachweis zur technischen und fachlichen Leistungsfähigkeit erfolgt durch Einreichen der Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen.

Seitens der Bieter*innen sind folgende Mindestanforderungen hinsichtlich ihrer Eignung zu erfüllen: Der/die Bieter*in muss mindestens drei erfolgreiche Abwicklungen einer Ausstellung vergleichbarer Größenordnung innerhalb der vergangenen fünf Jahre nachweisen können. Als eine Ausstellung vergleichbarer Größenordnung gelten Ausstellungen, welche mit ca. der gleichen Anzahl an Leihgeber*innen und Leihgaben im internationalen Leihverkehr zwischen Museen abgewickelt wurden.

Die genannte Referenz muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe bereits vollständig abgeschlossen sein und sollte nicht mehr als fünf Jahre (Stichtag = Tag der Angebotsabgabe) zurückliegen; die Auftraggeberin behält sich vor, im Ausnahmefall auch eine ältere Referenz zu bewerten, sofern der/die Bieter*in die Gründe für deren Einreichung glaubhaft darlegen kann (zum Beispiel Corona Pandemie).

Partnerspeditionen (Unterauftragnehmer)

Insofern der Einsatz von Partnerspeditionen (Unterauftragnehmern) erforderlich ist, sind diese bei Angebotsabgabe zu benennen und für das Unternehmen diejenigen Unterlagen einzureichen, welche die Eignung des Unternehmens für die jeweils zu erbringenden Leistungsbestandteile belegt.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Folgende Unterlagen/Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen:

- Anlage 1_Eigenerklärung (gem. Vordruck)

- Anlage 2_Referenzen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

Tag: 06.10.2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.2) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.3) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31.10.2023

IV.2.4) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 09.10.2023

Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Rechnung bitte an verwaltung@arpmuseum.org senden.

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die gesamte Kommunikation erfolgt per Email über die Emailadresse vergabe@arpmuseum.org

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstr. 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland
Telefon: +49 6131 16-2234

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer Rheinland
Postanschrift: Stiftsstr. 9
Ort: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land: Deutschland
Telefon: +49 6131 16-2234

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin.

Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer.

Eine Rüge ist an die in Ziffer I.1) genannte Vergabestelle zu richten.

Die zuständige Stelle für ein Nachprüfungsverfahren ist in Ziffer VI.4.1) der ursprünglichen Bekanntmachung genannt. Statthafter Rechtsbehelf ist gem. § 160 GWB der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer (Ziff. VI.4.1 der ursprünglichen Bekanntmachung).

Der Antrag ist unzulässig, soweit:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Stiftsstr. 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

Telefon: +49 6131 16-2234

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

28.08.2023